

**Coronazahlen  
Steiermark****4212**

Steirer sind als aktiv mit Covid-19 infiziert gemeldet, das ist ein neuerlicher Anstieg.

**9,28**

Prozent der Steirer haben eine erste Impfung gegen Corona erhalten.

**348**

Covid-Patienten in den Spitälern: 292 auf der Normal-, 56 auf der Intensivstation.

**334**

Neuinfektionen wurden am Dienstag gemeldet, um 78 mehr als am Vortag.

**1830**

Steirer mit Corona-Infektion sind bisher gestorben, sechs seit dem Vortag.

**191,1**

Neuinfektionen pro 100.000 Steirer gab es innerhalb von sieben Tagen.

QUELLEN:  
LAND STEIERMARK, KAGES  
(ZAHLEN VOM 22. UND 23.3.)Coronazahlen in den Bezirken auf [kleinezeitung.at/steiermark](http://kleinezeitung.at/steiermark)

# Umbau des Tourismus ist besiegelt

**Landtag: satte Mehrheit für Tourismusreform, auch Neos unterstützten SPÖ und ÖVP. Und diese die Neos bei der Impffzahlen-Anzeige.**Von Thomas Rossacher  
und Wilfried Rombold

Die letzte formelle Hürde ist genommen: Am Dienstag wurde die Änderung des Tourismusgesetzes im Landtag beschlossen. Somit wird es ab Oktober nur noch elf Regionalverbände mit jeweils einer „Erlebnisregion“ geben. Mindestens 15 Prozent der Einnahmen aus den Interessentenbeiträgen müssen beim Steiermark Tourismus landen. Die Reform ist nicht unumstritten: Gegen die Stimmen von SPÖ, ÖVP und den Neos waren die Kritiker in der Minderheit.

Die FPÖ betonte, man finde es zwar richtig, die Kräfte zu bündeln. Aber „diese Reform ist

viel zu radikal. Man fährt drüber wie schon bei der Gemeindereform“, klagte Albert Royer (FPÖ). Er warnte vor Ärger mit Grundstückseigentümern. Denen konnte bisher eine Entschädigung bezahlt werden, wenn sich Wanderer und Freizeitsportler breitmachen. Das sei in Zukunft Aufgabe der Gemeinden, doch „dort fehlt das Geld dafür“ skizzierte der Freiheitliche das Dilemma.

Man hätte sich mehr Zeit für die Reform nehmen sollen, bedauerte Lambert Schönleitner (Grüne). Es bestehe die Angst, dass „gut eingeführte Marken verschwinden“. Ohnehin habe man „das Gefühl, es geht nun um die Masse der Touristen und nicht um Nachhaltigkeit“.



Hingegen betonte Robert Reif (Neos), dass große Strukturen im Tourismus wichtig wären. „Den Großteil unserer Verbände kennt keiner, so ehrlich müssen wir sein.“ Vom Aufschieben oder gar Aufschnüren der Reform wollte auch Stefan Hofer (SPÖ) nichts hören: „Der Transformationsprozess muss abgeschlossen sein, wenn die Covid-19-Krise vorüber ist.“ Zu-

**CAUSA TANNENHOF**

## Untersuchungskommission soll klären, wie es zu 18 Todesfällen in einem Pflegeheim kam

Überraschung zu Beginn der Landtagssitzung: Die Landesregierung gibt dem Druck der Opposition nach und richtet eine unabhängige Untersuchungskommission zum Pflegeheim Tannenhof in St. Lorenzen im Mürztal ein. Sie soll klären, „wie es zur Eskalation des Infektionsgeschehens“ kommen konnte, wie Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß ausführte. Details soll es kommende Woche geben.

Der Tannenhof-Betreiber, die

Gruppe Graz des ASB, nimmt die Untersuchung mit Verwunderung zur Kenntnis: „Wir haben nichts zu verbergen“, sagt ein Sprecher. Aber auch intern prüft der Arbeitersamariterbund, wie der Bundesvorstand mitteilt. Unter Einbindung von Experten werde noch im Laufe des Aprils „der Landesverband Graz, die Gruppe Graz sowie die ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH“ zu prüfen sein.

Gleichzeitig ermittelt ja auch

das Landeskriminalamt, Außenstelle Niklasdorf, im Auftrag der Staatsanwaltschaft Leoben. 18 Todesfälle gab es im Mürztaler Pflegeheim, die Vorwürfe reichen von mangelnder Hygiene über fehlende Schutzmaßnahmen bis hin zum Ignorieren grundlegender Corona-Schutzbestimmungen.

Die Einrichtung der Untersuchungskommission reklamiert die FPÖ auch als ihren Erfolg. Zwei entsprechende Anträge habe man bereits eingebracht.